

AußenwirtschaftsNews – Mittel- und Osteuropa

03/2025

Mit unserer monatlichen Veröffentlichung *AußenwirtschaftsNews* informieren wir Sie in kompakter Form über wichtige wirtschaftliche und politische Entwicklungen auf Auslandsmärkten. Die *AußenwirtschaftsNews* gibt es derzeit für unsere Fokus-Regionen USA, Mittel- und Osteuropa sowie China.

1 Albanien

Das albanische Parlament hat am 18. März 2025 der Gründung der Albanischen Entwicklungsbank zugestimmt. Ziel ist es, unterfinanzierte Sektoren zu stärken, Infrastrukturprojekte zu fördern und Exporte zu unterstützen. Die Bank soll zudem dazu beitragen, EU-Mittel künftig effizienter aufzunehmen, um Investitionen gezielt in langfristige Wachstumsprojekte zu lenken. Genauere Informationen finden Sie [hier](#).

2 Kosovo

Die Streichung der US-Mittel für das USAID-Projekt gefährdet den Fortschritt im Kosovo, insbesondere im Bereich des Energiewandels. Dringende Projekte wie der Bau von Solaranlagen und Windparks, für die USAID 13 Millionen Euro bereitgestellt hatte, stehen nun auf der Kippe. Weitere Infos zu dem USAID-Stopp in Kosovo finden Sie [hier](#).

3 Polen

Der staatliche Umweltfonds NFOSiGW stellt über 950 Millionen Euro aus dem Europäischen Modernisierungsfonds für den Ausbau großer Energiespeicher bereit. Dies eröffnet vielfältige Potential für Unternehmen in den Bereichen Netzstabilität, Speicher-technologie und erneuerbare Energie. Detaillierte Informationen zu diesem Thema stellt [GTAI](#) bereit.

4 Ukraine

Im Rahmen eines Abstimmungsgesprächs des Ost-Ausschusses mit dem Bundeswirtschaftsministerium Ende Februar zur Ukraine, diskutierten rund 50 Unternehmensvertreter zentrale wirtschaftliche Herausforderungen, insbesondere die Notwendigkeit

transparenter Ausschreibungsverfahren für die Wiederaufbauprojekte und eine stärkere Berücksichtigung europäischer Unternehmen. Während kurzfristige Finanzierungen stabil laufen, bleibt die Absicherung langfristiger Projekte aufgrund hoher Sicherheitsanforderungen problematisch. Das Bundeswirtschaftsministerium kündigte eine Überarbeitung GTAI-Online-Plattform zur Ukraine sowie eine verstärkte Unterstützung deutscher Unternehmen im Rahmen der Ukraine Recovery Conference 2025 an. Weitere Informationen finden Sie beim [Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft](#).

5 Westbalkan

Der Westbalkan setzt verstärkt auf Technologieparks zur Förderung von Innovation und Wirtschaftsdurchbruch. Serbien führt mit Parks wie dem NTP in Belgrad, Novi Sad und Nis, die Startups in IKT und Biomedizin unterstützen. Der Industrie und Technologiepark Krusevac, der bis 2025 entsteht, wird ebenfalls zur Förderung innovativer Unternehmen beitragen. Bosnien und Herzegowina entwickelt mehrere Parks, darunter in Banja Luka, Mostar Tulza und Ilidza, um Innovationen und Investitionen zu fördern. Ausführliche Angaben finden Sie auf den Seiten von [GTAI](#).

Ansprechpartner

Lisa Zölch

Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon +49 (0) 89-551 78-258

lisa.zoelch@vbw-bayern.de

www.vbw-bayern.de

Hinweis:

Alle Angaben dieser Publikation beziehen sich ohne jede Diskriminierungsabsicht grundsätzlich auf alle Geschlechter.